

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.01.1757-30.06.1757

27. Mai 1757

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184485

Ganze in selbigen Worte: / guttobay war: / und
unter Gebet, Schriftleser, Zuspriech und öfteren Dingen
anbaulichen Kinder zu der Christenheit zubereiten, und
soll in der ganzen Heimath der Christenheit das Gemüthe in die
Christenheit eingangenen seyn.

Formelung an
Sprecher

Am 27. Jan. sollte einer dinstagigen Person
in der Schloß die in künftigen Jahre zum feiligen
Abendmahl gehen wollen, beistehen. Weil man sie
aber nicht antwortet, und da man mit den übrigen
ein Wort von der künftigen Zubereitung nicht sagt,
wie sie nunmehr im Winter im Himmel im feiligen
Gnust bilden sollen. Eine Person, deren Tochter eine
Christin ist, dem aufzugeben. Man hat sie Gott ihren
Befehlen zu lauern. Sie selbst die Befehl
ihre übrigen Kinder.

Abgleichung

Sie andern seyn in Eruckadarscheri die
jüngere Sprecher, so zu dem feiligen Abendmahl
angegangen, zu der künftigen Zubereitung das zu
wissen, und ging zu dem Ende mit ihnen die Worte
der Eingabe und die Geist-Formel durch. Das
dinstag beistehen man noch einige Kinder, welche zu
wachsen werden, das allen ihre Befehlen zu unter
den gewaltigen Hand Gottes zu lauern, und die
von Gott ihnen noch gesandte Guadezeit dazu
anzuwenden, das ihre Kinder immer noch mehr be-
stetigen, gläubigen, feiligen, und fröhlich zu werden
werden müssen.

Fragebogen (Ate-
chisation)

Eodem die andern sind im selben Sinne in der
Kirche zu der Zubereitung auf das Pfingstfest (Pfing-
5, 18. Mandat soll Gnustab. Monach man zeigte
1. Wie das Pfingstfest noch bis auf den feiligen Tag
mit der Zubereitung noch ~~und~~ Fortsetzung: der
7. feilich

